▶ Patientenbehandlung

Sonderausgabe "Kinder in der Zahnarztpraxis: So gelingen Kommunikation und Behandlung" zum Download

I Die Betreuung und Behandlung von Kindern in der Zahnarztpraxis ist für die Assistenz wie auch den Behandler oft herausfordernd: Mal sind Kinder überängstlich, mal auch nur bockig – und manchmal lässt der Blick in den Mund vermuten, dass die Eltern in Sachen Mundhygiene wenig problembewusst sind. In jedem Fall bedarf es eines sensiblen Umgangs mit dem Kind und seinen Nächsten – sowie einer professionellen Prophylaxe. Beide Aspekte werden in der neuen Sonderausgabe "Kinder in der Zahnarztpraxis: So gelingen Kommunikation und Behandlung" aufgegriffen.

Die Sonderausgabe gibt Tipps zum Umgang mit schwierigen Kindern sowie zur Beratung der Eltern. Zudem werden die wichtigsten Behandlungen, die in den Aufgabenbereich der Assistentinnen gehören, dargestellt und erläutert. Sie finden die Sonderausgabe zum Download bei "Downloads/Sonderausgaben" bzw. unter der Abruf-Nr. 45526872.



DOWNLOAD ppz.iww.de Sonderausgaben

► Mundhygiene

Zahnputztechniken: Elektrische Zahnbürste allein ohne Vorteil

I Insgesamt deuten die Daten einer Studie der Universität Gießen darauf hin, dass die dauerhafte Reinigung mit einer rotierend-oszillierenden Zahnbürste keine Vorteile gegenüber der Nutzung einer gewöhnlichen Handzahnbürste hat.

48 Studierende nicht medizinischer Fächer, die ihre Zähne seit mindestens sechs Monaten mit einer rotierend-oszillierenden Zahnbürste putzten, und 60 Studierende, die manuell putzten wurden zunächst hinsichtlich ihres Parodontalzustands untersucht und danach aufgefordert, ihre Zähne so gründlich wie möglich mit ihrer eigenen Zahnbürste zu reinigen. Unabhängig vom Zahnbürstentyp zeigten etwa 40 Prozent der Zahnfleischränder nach bestmöglicher Hygiene noch Plaque. Obwohl die durchschnittliche Putzzeit drei Minuten überschritt, zeigten Beobachtungen, dass die Mundoberflächen und die Zahnzwischenräume in beiden Gruppen vernachlässigt wurden.

FAZIT | Es konnte kein Vorteil der üblichen Verwendung von elektrischen Zahnbürsten nachgewiesen werden. Die Gruppen unterschieden sich nicht in Bezug auf Mundhygiene, Plaque-Entfernung oder Gingivitis. Sie unterschieden sich auch nicht in Bezug auf die Vernachlässigung der Mundoberflächen. Stattdessen zeigt diese Studie, dass eine elektrische Bürste bei gewöhnlicher Verwendung außerhalb einer klinischen Studie keinen Vorteil gegenüber einer Handzahnbürste hat.

> WEITERFÜHRENDER HINWEIS

• Quelle: Pekter W. A Mere Laboratory-Effect? Powered Tooth Brushing in Habitual Users. IADR 96th General Session; London, 26

Vernachlässigt: Mundoberflächen und Zahnzwischenräume

